

Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „Valerianus“ vom 24. Februar 2019 07:35

[@Wollsocken80](#): Das Unfug von Nele hielt ich für so beeindruckend, wie die Argumente einer Biologie/Chemie Kollegin (in meiner Schule) zugunsten von Homöopathie. Mir geht es keinesfalls darum, dass die Kirche im Mittelalter alles richtig gemacht hätte. Ich würde dabei viel weniger auf die Kreuzzüge (weil da eher politische als religiöse Gründe hinter stecken) oder Hexenverbrennungen (die zum einen in der frühen Neuzeit stattgefunden haben und zum anderen ganz sicher nicht durch die Inquisition geführt wurden) gehen, sondern mir die Gründe ansehen, die zur Reformation geführt haben oder ob die Kirche in ihrer politischen Rolle ihren religiösen Idealen treu geblieben ist. Da findet man viel eher was.

Aber Klöster, Universitäten, Scholastik, Armenfürsorge, Gottesfrieden, etc. sind eben auch hinreichend Beispiele dafür, dass die Kirche für die Menschen durchaus auch Vorteile hatte. Allein aus logischen Gesichtspunkten sollte einem aber auch klar sein, dass sich eine Religion keine 2.000 Jahre hält, wenn sie ihren Anhängern keinen Vorteil bringt...